

Ausgabe: Urlaubermagazin 2016

Alte Pomeranzen in barockem Herrenhaus

Thomas Kunsch

Südlich von Malchin thront in Liepen auf den Mauern einer ehemaligen Wasserburg ein Herrenhaus, in dem heute alte Pomeranzen verköstigt werden.

Im Jahre 1337 wurde die in Basedow ansässige Adelsfamilie von Hahn mit Liepen belehnt, welche hier umgehend ein Gut und eine auf einer Insel gelegene Wasserburganlage errichtete. Nach dem Dreißigjährigen Krieg jedoch verlor die Burg ihre Bedeutung als Wehranlage und verfiel. Um 1700 errichtete man auf dem noch vorhandenen Kellergewölbe ein barockes Herrenhaus, welches in den 1990er Jahren als „Baudenkmal mit herausragender Bedeutung“ umfassend renoviert wurde und sich heute im Ursprungszustand präsentiert.

Doch nicht nur die Wasserburg samt Herrenhaus kann auf eine lange Historie zurückschauen, sondern auch deren Besitzer, handelt es sich bei ihnen doch seit Sommer 2015 wieder um Mitglieder aus der Familie zu Hahn. „Wir haben hier im vergangenen Jahr die Hahnsche Gutsmanufaktur eingerichtet“, verrät Verena Gräfin Hahn von Burgsdorff. „Unser Highlight ist die „Alte Pomeranze“, ein Bitterlikör, den Genießer bei uns verkosten und natürlich auch erwerben können.“ Schmückten die Pomeranzen, eine Urform der Orange, vor 300 Jahren fast jeden herrschaftlichen Garten, so sind sie heute weitgehend unbekannt. „Gerade diese Geschichte der Pomeranze, die auch als der „goldene Apfel der europäischen Fürstenthümer“ bezeichnet wird, reizten uns bei unserem Likör. Großes Augenmerk legen wir bei der Herstellung auf edle Zutaten, monatelange Reifung, liebevolle Handarbeit und strenge Qualitätskontrolle.“

Daneben ist die ehemalige Wasserburg mittlerweile auch ein Hort kultureller Veranstaltungen - besonders der alte Gewölbekeller sorgt hierbei für eine ganz besondere Atmosphäre. „Zudem befindet sich bei uns eine Außenstelle des Standesamtes Malchin,“ ergänzt die Gräfin, „so dass hier romantisch geheiratet und gefeiert werden kann.“ Doch nicht nur kulinarische Genüsse warten in Liepen. „Auch der Park mit seinem alten Baumbestand samt Obst- und Gemüsegarten sowie die Kräuterspirale laden ein“, so die Gräfin weiter. „Am 11. und 12. Juni nehmen wir beispielsweise an den ‚Offenen Gärten in Mecklenburg‘ teil.“ Außerdem gibt es hier eine Lagerfeuerstätte und einen Steinbackofen, welche für Grill- und Backfeste genutzt werden können. „Im Hofladen verkaufen wir vor allem unsere Alte Pomeranze. Aber auch regionale Produkte aus der Umgebung gibt es hier, von Apfelspezialitäten der Gräfin Arnim aus der Uckermark bis hin zu Tee, Honig und Apfelsaft. Wir werden das Sortiment aber sicherlich ausbauen mit der Zeit. Ebenso verkaufen und verschenken wir Informationsmaterial zur Geschichte der Grafen Hahn und der Umgebung.“

Heute gilt die ehemalige Wasserburg Liepen zwischen Mecklenburgischer Schweiz und Seenplatte als Geheimtipp. Reinschauen und Schwelgen lohnen sich also. Der Hofladen ist noch bis Oktober Di-Sa von 15-17 Uhr geöffnet, danach nach Vereinbarung. Verköstigungen ab 15 Personen sind nach Voranmeldung jederzeit möglich.